

Zum Schreiben motivieren

Beitrag von „Pim“ vom 13. März 2007 22:01

Hallo ihr,

ich verzweifle derzeit aufgrund der Schreibmotivation meiner 5. Klässler (HS).

Wenn sie nur das Wort "Schreiben" hören...

Ich habe verschiedene Sachen ausprobiert, um sie zum Schreiben zu verlocken, wie eine freie Schreibkartei während des Wochenplans, Bilder ihrer Wahl als Impulse, aber auch gebundene Formen, wie Bildergeschichten, Reizwortgeschichten..

Zudem habe ich versucht den Computer zu integrieren, indem wir in den Computerraum gehen und dort die Geschichten verfassen. Aber ich schaffe es einfach nicht, wenigstens eine kleine Motivation aufzubauen. Auch die Veröffentlichung ihrer Geschichten bietet keinen Anreiz.

Habt ihr eventuell Ideen/ Tipps?

Beitrag von „Ginchen“ vom 14. März 2007 15:11

Hallo Pim,

versuche es doch mal mit einer "Gestörten Geschichte" - ich mache das manchmal in Vertretungsstunden und kriege damit eigentlich alle Klassen zum Schreiben. Also:

Man einigt sich auf irgendein grobes Thema (z.B. Urlaub, Weihnachten, Ostern, Frühling, Science Fiction...). Aufgabe: Schreibt dazu eine Geschichte. Wenn du siehst, dass alle ein paar Sätze auf dem Papier haben, schreibst du etwas an die Tafel, was jeder dann so bald wie möglich in seine Geschichte einbauen muss. Damit es auch wirklich eine "gestörte" Geschichte wird, sollte das möglichst wenig zum Thema passen (z.B. "ein stinkendes Müllauto" zum Thema "Weihnachten" oder "ein kuscheliges Meerschweinchen" für eine Science-Fiction-Geschichte etc.). Meistens gibt es einen Aufschrei "Das geht ja gar nicht!" und komischerweise immer einen oder zwei, die sagen "Genau das habe ich jetzt gebraucht!". Dann wird wieder weitergeschrieben und du schreibst nach einiger Zeit etwas Neues an die Tafel, was dann wieder eingebaut werden muss. Insgesamt kann man so ca. 4 oder 5 Sachen einarbeiten lassen (wenn ca. 30 Minuten geschrieben wird). Am Ende sind die meisten ganz wild darauf, ihre Ergebnisse vorzulesen. Bei den Kleineren kommen meistens ziemlich wilde Geschichten raus. Beim Zuhören kann man darauf achten, ob alle Begriffe von der Tafel auch in der richtigen Reihenfolge vorkommen, ansonsten sollte man den Inhalt nicht so sehr bewerten. Ich würde aber sicherheitshalber vorher ansagen, dass das Ziel schon eine möglichst stimmige Geschichte

ist - sonst lassen sie ihrer Phantasie manchmal zu sehr ihren Lauf.

In höheren Klassen kann man dann mehr Wert darauf legen, dass trotz der inhaltlichen Schwierigkeiten eine möglichst gute Geschichte dabei herauskommen soll.

Versuch's doch mal - hat bisher eigentlich immer geklappt.

Viele Grüße

Ginchen

Beitrag von „flecki“ vom 15. März 2007 16:00

Hello,

ich weiß nicht, ob die Idee so "gut" ist und wie bei euch die Möglichkeiten aussehen. Wie wäre es, um die Schüler zum Schreiben zu animieren, einen eigenen Film zu einem bestimmten Thema zu produzieren. Ausgangspunkt könnte z.B. ein aktuelles Thema oder eine Buchlektüre sein. Um dies zu realisieren müssen die Schüler ein Drehbuch schreiben. Ich denke einfach, dass sie so vielleicht wieder Freude am Schreiben gewinnen.

Ig Flecki